

«Ich schwöre, ich war's nicht!»



**+ NATIONALES  
HUNDEHALTER  
BREVET**

Brevet National Propriétaire De Chien  
Brevetto Nazionale Proprietario Del Cane

VERBAND KYNOLOGIE AUSBILDUNGEN SCHWEIZ **VKAS**

Lernen mit Hund.

## Was ist das Nationale Hundehalter Brevet NHB?

Grundlage zum «Nationalen Hundehalter Brevet NHB» bildet der ehemalige Verordnungstext zum Sachkundenachweis Hunde.

In Artikel 34 der Tierschutzverordnung sind die Ziele der Ausbildung definiert:

1. Das Ziel der Ausbildung muss sein, dass Personen, die einen Hund erwerben

wollen, für die tierschutzkonforme und umweltverträgliche Hundehaltung sensibilisiert sind.

2. Das Ziel der Ausbildung muss sein, dass Personen, die für die Betreuung eines Hundes verantwortlich sind, wissen, wie man Hunde tiergerecht erzieht, ihre wichtigsten Ausdrucksweisen versteht und die Hunde rücksichtsvoll führt.

«Ich verstehe Dich nicht!»

## Wer unterstützt das NHB?

**Das neue Nationale Hundehalter Brevet ist eine gemeinsame Idee.**

Die Idee wird unterstützt durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, durch den Schweizer Tierschutz STS, durch die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST, sowie der

Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin SVK, unter der Federführung des Verbandes Kynologie Ausbildungen Schweiz VKAS.

«Ein NHB Kurs? OK!»



VERBAND KYNOLOGIE AUSBILDUNGEN SCHWEIZ **VKAS**



## Wer ist der VKAS?

Der VKAS ist der repräsentative Dachverband der Schweizer Ausbildungsorganisationen im Hundewesen und stellt sich der Verantwortung.

Unter dem Namen Kynologie Ausbildungen Schweiz VKAS haben sich Ausbildungsinstitutionen aus dem Sektor Kynologie zu einem Verband zusammengeschlossen, welcher keine Konkurrenz zu bestehenden Organisationen ist.

Der VKAS vereint namhafte Organisationen, ohne deren Eigenständigkeit zu beschneiden. Als Fachverband engagiert er sich für art- und tierschutzgerechte Rahmenbedingungen in der Kynologie. Als Interessensverband koordiniert und vertritt er die gemeinsamen Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik, Verwaltungen, Öffentlichkeit, Medien.



Mitglieder sind Institutionen, welche Personen als Kursleiter, Fachspezialisten, etc. im Bereich der Kynologie ausbilden und über eine externe Qualitätskontrolle zertifiziert sind.

Engagement und Aktivitäten des VKAS:

- a) Erfahrungs- und Gedankenaustausch unter den Mitgliedern
- b) Art- und tierschutzgerechte Rahmenbedingungen in der Kynologie auf nationaler und kantonaler Basis
- c) Interessensvertreter auf nationaler und kantonaler Basis für seine Mitglieder
- d) Dienstleistungen für seine Mitglieder

Der VKAS hat das Ziel, die Berufsausbildung zur «Fachperson Hund» voranzutreiben.

## Muss ich in den NHB Kurs?

Anders als beim gesetzlich vorgeschriebenen Sachkundenachweis SKN setzt das Nationale Hundehalter Brevet NHB auf **Freiwilligkeit**: Weg vom Zwang und hin zur Einsicht, dass sich die Ausbildung von Hundehalter und Hund jederzeit lohnt. Der Hundehalter entscheidet dabei selber, ob er das «volle Programm» mit Theorie und Praxis oder beispielsweise nur einzelne Module oder nur die Praxisprüfung absolvieren will.

## Ist der alte SKN Ausweis nun ungültig?

In einigen Kantonen sind noch Hundekurse vorgeschrieben. Der SKN ist aber schweizweit abgeschafft. Es wird jedoch mit dem neuen NHB ein einheitliches Konzept angestrebt, welches in der ganzen Schweiz Gültigkeit hat.

NHB Kurs: Lernen mit Hund.

## **Ziele des NHB Kurses?**

Mit dem neuen, schweizweit einheitlichen Brevet verfolgen die beteiligten Organisationen mehrere Ziele:

- ▶ Der Hundebesitzer soll in seiner Verantwortung «abgeholt» werden.
- ▶ Die Gesamtbevölkerung soll spüren, dass sich Hundehalter um die Ausbildung ihrer Tiere bemühen.
- ▶ Da das Brevet kantonsübergreifend gültig ist, kann es von jenen Kantonen, die eine Ausbildung für Hundehaltende vorschreiben, leichter anerkannt werden.
- ▶ Mit einem attraktiven Kurskonzept möglichst viele Hundehalter zum Kursbesuch motivieren.
- ▶ Im Zentrum steht das Thema «Lernen mit Hund» und damit die Einsicht, dass Halter und Tier mit viel Spass – und ohne Mahnfinger – gemeinsame Ziele erreichen können.

## **Was lernen ich und mein Hund?**

Die Ausbildung vermittelt:

- ▶ Praktische Fähigkeiten, um einen Hund in Alltagssituationen unter Kontrolle halten zu können.
- ▶ Kenntnisse über den tiergerechten Umgang mit und die methodisch korrekte Erziehung von Hunden, über das Erkennen von Körpersignalen, die Drohen, Angreifen, Unsicherheit oder Unterwerfung anzeigen, sowie über die Konsultation von Spezialistinnen oder Spezialisten im Fall von problematischen Verhaltensweisen eines Hundes.

## **Muss mein Hund auch in den NHB Kurs?**

Die Erziehung der Hunde ist ein wichtiges Thema. Schliesslich soll der vierbeinige Freund Frauchen oder Herrchen möglichst überallhin begleiten können: ins Restaurant, zum Einkaufen oder zu Besuchen. Es besteht die Möglichkeit, die Hundeeziehung selbst in die Hand zu nehmen, oder dabei durch eine Fachperson unterstützt zu werden.

In jedem Fall lohnt es sich immer, gemeinsam mit dem Hund ein Lernziel zu erreichen. Dann können sowohl der Halter wie auch der Hund stolz sein.

**NHB Kurs: Lernen mit Hund.**



## Freiwillig lernen in 4 Stufen.

- ▶ Theoriekurs analog SKN (mind. 4 live-Unterrichtsstunden).
- ▶ Prüfung Theorie mit Multiple Choice-Fragen aus allen Themengebieten.
- ▶ Praxiskurs 10 Lektionen à 1 Std.
- ▶ Prüfung Praxis mit externem Experten.

### Die neue Hundehalter Brevet-Strategie basiert auf einer neuen Freiheit:

- ▶ Auf der Freiheit der Wahl.
- ▶ Auf der Reflektion der eigenen Fähigkeiten.
- ▶ Auf der richtigen Einschätzung des Ausbildungs-Grades des Hundes.
- ▶ Auf der Einsicht jederzeit und immer lernfähig zu sein.
- ▶ Auf der Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft.
- ▶ Auf dem Respekt der richtigen Integration in seinem Umfeld.

Beim gesamten Programm für das neue Nationale Hundehalter Brevet werden klare inhaltliche Vorgaben gegeben. Hingegen bestehen in Art der Präsentation der Unterlagen und der individuellen Durchführung der theoretischen wie auch praktischen Kurse

keine Vorschriften. Nach der Ausbildung müssen Hundebesitzer und Hund in der Lage sein, die Prüfungsaufgaben sauber lösen zu können.

Mit Verantwortung frei wählen können, welchen Programmteil oder Kurs man

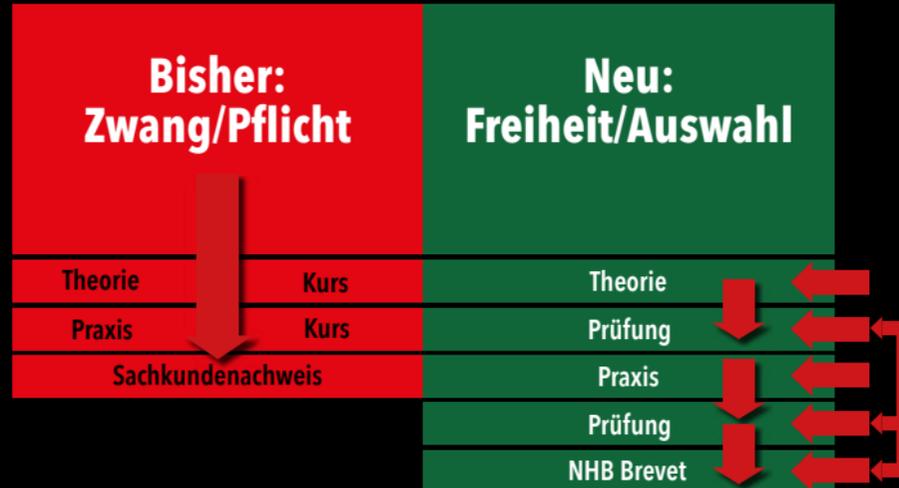
belegen will, reicht aber nicht!

An das Verantwortungsbewusstsein wird seit Jahren appelliert mit gutem Erfolg. Aber immer mit dem Druck des «Müssens» im Hintergrund.

Es soll ein anderes, neues Gefühl vermittelt werden, das Gefühl der Gemeinsamkeit! Hund und Hundebesitzer bilden immer ein Team. Egal in welchem Ausbildungsgrad, sozialem Umfeld oder emotionaler Bindung. Ausbildung soll Spass machen und zielgerichtet Hund und Hundebesitzer zu einem in der Gesellschaft geachteten Team machen.

Darum:

NHB Kurs: Lernen mit Hund.



## **Warum soll ich einen NHB Kurs machen?**

Hundehaltung beinhaltet nicht nur die Haltung des Hundes bei sich zu Hause, sondern vor allem auch in der Öffentlichkeit. Hunde begleiten uns überall im Alltag.

Dies verlangt nicht nur viel von Seiten der Hunde, sondern auch einiges von den Hundebesitzern, die ihre Hunde in vielen unterschiedlichen Situationen

verantwortungsbewusst anleiten müssen, nicht zuletzt um unschöne Situationen oder sogar Unfälle zu vermeiden.

NHB Kurse bieten Mensch-Hund-Teams eine gute Basis für ein gelungenes, gemeinsames Mensch-Hund-Leben.

## **Langeweile macht krank – auch beim Hund!**

Wenn Ihnen langweilig ist, wie fühlt sich das an? Sie hantieren ziellos an etwas herum und werden unruhig. Und so geht es auch den meisten Hunden, wenn sie über einen längeren Zeitraum nichts zu tun haben und unterfordert sind. Sie werden nervös, laufen unruhig herum und machen schlimmstenfalls - da sie zu viel Energie in sich haben, die sie nicht konstruktiv nutzen

können - sogar Dinge kaputt. Langeweile beim Hund kann sich auch durch Belen äussern. So möchte Ihr Vierbeiner darauf aufmerksam machen, dass es ihm nicht gut geht. Andere Symptome sind Knabbern oder vermehrtes Lecken an bestimmten Körperstellen. Auch auffällig hohe Aggressivität kann eine Konsequenz von Unterforderung sein.

## **Was wissen Sie? Kleine Checkliste:**

- ▶ Worauf sollte ich bei der Anschaffung eines Hundes achten?
- ▶ Welcher Hund passt zu mir – rassespezifische Eigenschaften?
- ▶ Wie viel Zeit brauche ich für einen Hund?
- ▶ Was kostet mich ein Hund?
- ▶ Kenne ich die Grundbedürfnisse eines Hundes?
- ▶ Wie sieht die artgerechte Haltung eines Hundes aus?
- ▶ Was unternehme ich bei Verhaltensproblemen?
- ▶ Kenne ich die rassespezifischen Eigenschaften?
- ▶ Wie lernt ein Hund?
- ▶ Kenne ich die Körpersprache des Hundes?
- ▶ Wie ist der Verhaltenskodex in der Öffentlichkeit?
- ▶ Kenne ich die rechtlichen Aspekte?

## **Was können Sie? Kleine Checkliste:**

- ▶ Wie lernt mein Hund, auf mich zu achten (z.B. Blickkontakt)?
- ▶ Wie trainiere ich Befehle wie Sitz, Platz, Warten usw.?
- ▶ Wie übe ich einen sicheren Rückruf?
- ▶ Wie trainiere ich ein Abbruch-Signal?
- ▶ Wie trainiere ich ein Marker-Signal?
- ▶ Wie kommuniziere ich mit meinem Hund?
- ▶ Wie lernt mein Hund, ruhig und entspannt an der Leine zu gehen?
- ▶ Was erkenne ich aus der Körpersprache des Hundes?
- ▶ Kenne ich die **4F** der Konfliktstrategie eines Hundes?
- ▶ Wie verhalte ich mich mit meinem Hund korrekt in der Öffentlichkeit?

NHB Kurs: Lernen mit Hund.



«Wenn das so weiter geht...

...wandere ich aus!»



NHB Kurs: Lernen mit Hund.

## So sind die Kurse aufgebaut:

### Theoriekurs (Fragenkomplexe)

- ▶ **Recht und Gesetz**, Hundekauf, Importhunde, Hundehandel, Tier-schutz- und kantonale Hundegesetze.
- ▶ **Tierspezifische Bedürfnisse**, tiergerechte Fütterung und Beschäftigung, rassespezifisches Verhalten, Anzeichen und Ursachen von Über- und Unterforderung.
- ▶ **Sozialverhalten**, Lebensform und Integration in den Sozialverbund, Umgang mit Sozialpartnern, Bindung und Mensch-Hund-Beziehung, Kommunikation und Ausdrucksverhalten.
- ▶ **Betreuungsaufwand** und Gestaltung eines tierechten Haltungsumfeldes, qualitativ/quantitativ/finanziell.

### Praxiskurs (Fragenkomplexe)

- ▶ **Lernen und Lernmethoden**, klassische Konditionierung, instrumentelle Konditionierung, Marker, Verstärker, Lernen über die positive Verstärkung.
- ▶ **Hilfsmittel**, welche, wozu, korrekter Einsatz, Vorteile/Nachteile, Tierschutzrelevanz.
- ▶ **Belohnungen**, welche, wozu, wieso, in welchem Zusammenhang bzw. Bedeutung und Integration in Lernsituation/Lernmethode.
- ▶ **Bindung, Bindungsaufbau und Bindungsförderung**, soziales Lernen und Verbesserung der Kooperation.

### Praxiskurs (Fragenkomplexe)

- ▶ **Sozialisierung und Sozialisierungslernen**, was, wie, weshalb, Gewöhnung und Generalisierung.
- ▶ **Beruhigung und Anregung**, Motivation, wie, was, weshalb, wozu, wie erkennen.
- ▶ **Körpersprache**, Erkennen wichtiger Ausdrucksweisen, Grundemotionen, Anzeichen von Über- und Unterforderung bzw. Stress.
- ▶ **Bisshemmung**, Aufbau, Festigung, Impulskontrolle.
- ▶ **Grundgehorsamsübungen**, Leinenführigkeit, Sitz, Platz, Anhalten, Bleiben/Warten, Zurückkommen, Tauschen und Verzichten.

### Praxiskurs (Fragenkomplexe)

- ▶ **Personen- und Hundebegegnungen**
- ▶ **Transport**, Ein- und Ausstieg, Unterbringung und Aufenthalt im Fahrzeug.
- ▶ **Stadt-Lernspaziergang**, öffentliche Gebäude, ÖV, Strasse, Lift, Treppen, Restaurant, etc..
- ▶ **Überland-Lernspaziergänge**, Jogger, Walker, Velofahrer, Reiter, landw. Nutztiere, Felder, andere Hunde und Halter, Wildtiere.

## Die Ausbildung Ihres NHB Kursleiters.

### Als NHB Ausbilder werden nur Personen zugelassen, welche:

- ▶ über mindestens drei Jahre Erfahrung im Umgang mit Hunden verfügen.

Die Ausbildung muss folgende Punkte beinhalten:

- ▶ Rechtsgrundlagen rund um die tierschutzkonforme Haltung von Hunden und die Ausbildung von Hunden und deren Haltern.
- ▶ Tierspezifische Bedürfnisse, rassetypische Verwendungszwecke, Sozialverhalten, Fütterung und auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheiten (Zoonosen) des Hundes.
- ▶ Lernverhalten beim Hund, tiergerechter Umgang mit Hunden und der darauf basierenden Erziehungs-

methoden sowie korrektes und sicheres Führen eines Hundes.

- ▶ Grundkenntnisse im Aufbau/Konzeptionieren von Lektionen und im Erstellen von Stundenplänen, in Administration und Organisation des Kurswesens, in Methodik/Didaktik des Unterrichtens und Vortragens, im Erstellen von Präsentationen sowie in angewandter Lernpsychologie, Kommunikation und Rhetorik.

Die Mindestdauer der Ausbildung beträgt 140 Lektionen (Theorie und Praxis).

Die Ausbildung muss mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Die NHB Fachperson verpflichtet sich, jährlich einen Tag Weiterbildung bei der für sie verantwortlichen Ausbildungsorganisation zu besuchen.

«In den NHB Kurs mit Dir...



...das ist Lern-Spass pur!»

«Wir sind die Besten!»



«Ok, ein NHB Kurs mit Dir ist besser!»



## Informationen auf der Website [nhb-bpc.dog](http://nhb-bpc.dog).

Alles Wissenswerte und vieles mehr finden Sie auf unserer Website [www.nhb-bpc.dog](http://www.nhb-bpc.dog)

Nützliche Informationen und Links zu interessanten und informativen Seiten unserer Partner geben Ihnen einen noch besseren Überblick über die Anforderungen und Programme der Kurse.

Sie finden zudem den genauen Aufbau der Theorie- und Praxiskurse. So können Sie frei und nach eigener Einschätzung auswählen, welchen Kurs Sie besuchen möchten.

Die Website wird auch kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht mit aktuellen Informationen, welche das neue Nationale Hundehalter Brevet betreffen.

Ein Besuch lohnt sich also jederzeit und umso mehr, weil von Zeit zu Zeit auch spannende Wettbewerbe und andere Aktionen angeboten werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Kontaktinformationen zu NHB Ausbilder.

Die wichtigste Entscheidung ist die Auswahl der NHB Fachperson, welche die Kurse anbietet. Lernen mit Hund ist auch eine Vertrauenssache und will sehr gut überlegt sein. Nur so können Sie sicher sein, dass Sie und Ihr Hund beim

Lernen auch Spass haben werden. Nach dem Kurs können Sie mit Sicherheit stolz auf Ihren Hund und sich selber sein. Nach erfolgreich absolvierter Praxisprüfung erhalten Sie einen Ausweis in Kreditkartenformat, was Ihnen und auch uns Freude macht.



Eine Liste der zertifizierten NHB Fachpersonen können Sie auf der Website [www.nhb-bpc.dog](http://www.nhb-bpc.dog) als pdf abrufen und ausdrucken. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Hund erfolgreiche Kursbesuche und nicht vergessen: das Ziel ist «Lernen mit Hund» und dabei Spass haben – am Kurs und am Resultat.

NHB Kurs: Lernen mit Hund.



Verband Kynologie Ausbildungen Schweiz  
[www.vkas.ch](http://www.vkas.ch) / [www.nhb-bpc.dog](http://www.nhb-bpc.dog)  
[info@vkas.ch](mailto:info@vkas.ch)

Mit der Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und  
Veterinärwesen BLV

Bundesamt für Lebensmittel-  
sicherheit und Veterinärwesen BLV  
Schwarzenburgstrasse 155  
CH-3003 Bern  
[info@blv.admin.ch](mailto:info@blv.admin.ch)  
[www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch)



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS  
Dornacherstrasse 101  
CH-4018 Basel  
Tel. 061 365 99 99  
[sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com)  
[www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com)



GST . SVS

Gesellschaft Schweizer  
Tierärztinnen und  
Tierärzte GST  
Brückfeldstrasse 18  
CH-3012 Bern  
Tel. 031 307 35 35  
[info@gstsvs.ch](mailto:info@gstsvs.ch)  
[www.gstsvs.ch](http://www.gstsvs.ch)



Schweizerische Vereinigung  
für Kleintiermedizin  
Rothusstrasse 2  
CH-6331 Hünenberg  
Tel. 041 780 80 80  
[president@svk-asmpa.ch](mailto:president@svk-asmpa.ch)  
[www.svk-asmpa.ch](http://www.svk-asmpa.ch)



ARAG

AXA-ARAG Rechtsschutz AG  
Affolternstrasse 42  
Postfach 6944  
CH-8050 Zürich  
Tel. 0848 11 11 00  
[AXA-ARAG.ch](http://AXA-ARAG.ch)